

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **16.02.2005**, 17:00 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Magdalene Gefroi ; Frau Dr. Christa Goenner-Radig* ; Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt ; Herr Richard-Michael Halberstadt ; Frau Eleonore Heyne ; Herr Hubert Lenich ; Herr Josef Messing ; Frau Ursula Möllers ; Herr Robert Otte ; Frau Barbara Stober ;

von der SPD-Fraktion

Frau Beanka Ganser ; Frau Anne Garbe ; Frau Monika Lüpke ; Herr Stephan Pohlkamp* ; Frau Anne Schulze Wintzler ; Herr Joachim Tonn ;

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Birgit Edler ; Frau Maria Klein-Schmeink ; Herr Tim Rohleder ; Herr Harald Wölter ;

von der FDP-Fraktion

Frau Edda Lütkemeyer ;

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau Hannelore Wiesenack-Hauß ;

von der PDS/LL

Herr Ali Atalan ;

beratende Mitglieder auf Vorschlag des Ausländerbeirats

Herr Osman Öztürk ;

beratende Mitglieder auf Vorschlag der Kommission zur Integration von Menschen mit Behinderungen

Frau Dr. Ursula Hoppe ; Herr Oliver Knocke* ;

beratende Mitglieder auf Vorschlag des Runden Tisches „Senioren“

Frau Helga Hitze ; Frau Margret Vagedes* ;

Es fehlten:

--

von der Verwaltung:

Frau Dr. Agnes Klein ; Frau Christine Adams ; Frau Karin Dekan ; Herr Jörg Espei ; Herr Rolf Finke ; Herr Felix Graf von Plettenberg ; Frau Stefanie Haase ; Frau Barbara Hamisch ; Frau

* waren nur zur Verpflichtung anwesend

Dr. Christiane Kappenstein ; Herr Gernot Knoblich ; Herr Karl Materla ; Herr Dr. Roland Otto ; Frau Beate Scholz ; Frau Maria-Luise Schwering ; Frau Sybille Wermes ; Herr Dr. Claus Weth

Schriftführer:

Herr Frank Treutler

Tagesordnung:

Öffentlicher Sitzungsteil

- | | | |
|-------------------------|------|--|
| | 1. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2.1. | Eingänge |
| | 2.2. | Mitteilungen |
| <u>V/0031/2005</u>
V | 3. | Unbefristete Fortführung der Arbeit der Drogentherapeutischen Ambulanz/Drogenkonsumraum und Finanzierung des Vereins INDRO e. V. |
| <u>V/1004/2004</u>
V | 4. | Hilfevermittlung und Kurzzeitübernachtung - HuK - für wohnungslose Männer im städt. Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 1 |
| <u>V/0979/2004</u>
V | 5. | Erstausstattungen für die Wohnung und für Bekleidung nach dem SGB II und SGB XII |
| <u>V/0828/2004</u>
V | 6. | Änderung der Satzung der Stadt Münster über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen nach dem Fleisch- und Geflügelfleischhygienegesetz vom 13.12.2002 |
| | 7. | Haushaltsplanberatungen 2005
Beratung des Haushaltsplans 2005, des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2004 - 2008 |
| | 8. | Verschiedenes |

Nicht öffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Herr Messing eröffnete um 17.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete Herr Messing nach Verlesen der Verpflichtungsformel die folgenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner mit Handschlag: Frau Dr. Goenner-Radig, Frau Hitze, Frau Dr. Hoppe, Herrn Knocke, Herrn Pohlkamp und Frau Vagedes.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Eingänge

Frau Stadträtin Dr. Klein verwies auf den Antrag des ‚draußen!‘ e. V. (Anregung gem. § 24 GO NW Nr. 10/2005) vom 08.02.2005 zum Haushalt 2005. Den Antrag haben die Mitglieder vor Beginn der Sitzung erhalten. Gegen Ihren Vorschlag, den Antrag im Rahmen des TOP 8 (Haushaltsplanberatungen 2005), sofern von einer Fraktion gewünscht, zu erörtern, gab es keine Einwände.

Punkt 2.2 der Tagesordnung

Mitteilungen

Frau Stadträtin Dr. Klein erwähnte

- 2.2.1** die zur Sitzung versandten Berichte des Sozialamts und des Gesundheitsamts über Mittelumsetzungen (sog. 1/3 – Regelung) im 4. Quartal 2004,
- 2.2.2** die Übersicht über die im Jahr 2004 geförderten Freizeitmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen, die den Mitgliedern vorlag, sowie
- 2.2.3** die mit der Einladung versandten Übersichten über die Verteilung der Mittel der HHSt'en 4700.718.6500.0 (Förderung von Initiativen im Feld Migration/Integration) und 4700.718.6600.3 (Förderung von Begegnungsstätten/Stadtteilarbeit) im Haushaltsjahr 2004.

Frau Stadträtin Dr. Klein berichtete,

- 2.2.4** dass der Träger des Projekts ATRIUM die Verwaltung Anfang Dezember vergangenen Jahres über eine Kostenüberschreitung informiert habe, die sich auf 80.000 bis 100.000 € belaufe; mit Zustimmung aller Beteiligten habe die Verwaltung das Amt für Wirtschaftlichkeit und Revision gebeten, den konkreten Umfang der Kostenüberschreitung zu ermitteln, um auf dieser Basis das weitere Verfahren abzustimmen;

Frau Stadträtin Dr. Klein

- 2.2.5** erwähnte ferner die zur Sitzung an die Mitglieder versandten Hinweise zur Einkommensanrechnung im Zusammenhang mit Beihilfen aus dem Sonderfonds „Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz ungeborenen Lebens,

- 2.2.6** informierte über die ganz überwiegend reibungslose Aufnahme der Aufgabenwahrnehmung nach dem Sozialgesetzbuch II durch die Arbeitsgemeinschaft Münster,
- 2.2.7** verwies auf den Ratsbeschluss vom 09.02.2005 zur Vorlage V/1033/2004 „Tagesbetreuungsausbauprogramm für die Betreuung, Förderung und Bildung von Kindern unter drei Jahren gemäß Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)“, die die Mitglieder zur Sitzung erhalten hatten, und
- 2.2.8** machte auf die zur Sitzung versandte Broschüre „Auf jeden Fall“ aufmerksam, die einen Überblick über die Angebote des Kommunalen Sozialdienstes vermittelt.
- 2.2.9** Mit Blick auf den Planungsbeirat „Forensische Psychiatrie“ erinnerte Frau Stadträtin Dr. Klein an den Beschluss des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 21.02.2001, aufgrund dessen alle Fraktionen im Rat Mitglieder in den Planungsbeirat „Forensische Psychiatrie“ bei folgender Aufteilung entsenden: CDU zwei Mitglieder, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und FDP je ein Mitglied. Nach der geltenden Beschlusslage sei daher auch die UWG-MS/ödp-Fraktion berechtigt, im Planungsbeirat vertreten zu sein. Hinsichtlich der Zahl der Vertreterinnen bzw. Vertreter je Fraktion empfahl Herr Otte, den Ältestenrat zu konsultieren; die Mitglieder widersprachen dem Vorschlag nicht.
- 2.2.10** Frau Stadträtin Dr. Klein berichtete, dass die Pflegekonferenz die Ergebnisse des vom Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik durchgeführten Teilprojekts „Analyse der pflegerischen Versorgungsstrukturen in ausgewählten Regionen“ im Rahmen des Forschungsprojekts MuG III sowie die mit Blick auf die geltende Fassung des Pflegegesetzes NW konzeptionell adaptierte Pflegeplanung der Stadt Münster erörtert habe; auch der Ausschuss werde sich ebenfalls im Lauf des Jahres mit beiden Themen befassen.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0031/2005**

Unbefristete Fortführung der Arbeit der Drogentherapeutischen Ambulanz/Drogenkonsumraum und Finanzierung des Vereins INDRO e. V.

Frau Stadträtin Dr. Klein erläuterte die Vorlage und sagte auf Nachfrage von Frau Klein-Schmeink zu, dass der Ausschuss auch in Zukunft Vorlagen zur Thematik Drogen erörtern werde.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage einstimmig und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Sachentscheidung:

1. Die Arbeit der Drogentherapeutischen Ambulanz (DTA), Bremer Platz 18-20, wird mit dem Betrieb eines integrierten Drogenkonsumraums in Trägerschaft des Vereins INDRO e. V. mit einem städtischen Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten in Höhe von jährlich 50.980 € unbefristet fortgeführt und gefördert.
2. Für die niedrigschwellige Drogenarbeit (Kontaktladen) erhält der Verein INDRO e. V. einen städtischen Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten in Höhe von jährlich 65.780 €.
3. Die jährlichen Zuschüsse an den Verein INDRO e. V. für die psychosoziale Arbeit mit russlanddeutschen Drogenkonsumenten werden auf 34.700 € angepasst.
4. Für die Finanzierung der psychosozialen Begleitung Substituierter erhält INDRO e.V. einen jährlichen Zuschuss von 15.590 €.

Diese Beschlüsse stehen unter dem Vorbehalt, dass Landesmittel in der bislang jährlich bewilligten Höhe auch weiterhin zur Verfügung stehen und die oberste Landesgesundheitsbehörde die Erlaubnis zum Betrieb des Drogenkonsumraums entsprechend verlängert. Ferner stehen die städtischen Zuschüsse nach Grund und Höhe unter dem Vorbehalt, dass die künftige Finanzsituation der Stadt Münster die Förderung innerhalb der jeweiligen Haushaltspläne zulässt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Zuschüsse an den Verein INDRO e. V. jährliche Kosten

1. für die Arbeit der Drogentherapeutischen Ambulanz (DTA) in Höhe von 50.980 € (bisher: 47.550 €),
2. für die niedrigschwellige Drogenarbeit (Kontaktladen) in Höhe von 65.780 € (bisher: 57.440 €),
3. für die psychosoziale Arbeit mit russlanddeutschen Drogenkonsumenten in Höhe von 34.700 € (bisher: 34.260 €) und
4. für die Psychosoziale Betreuung von substituierten Drogengebrauchern in Höhe von 15.590 € (bisher 9.588 €)

entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4680.718.1100.X	Indro; Zusch. Drogentherapeutische Ambulanz	2005 ff.	50.980 €	Deckung des Mehrbedarfs ab 2005 durch Reduzierung bei der HHSt. 4680.570.0000.8 „Weiterleitung Personalkostenzuschüsse“
4680.718.1000.7	INDRO; Zusch.	2005 ff.	65.780 €	Die Mittel sind im Entwurf des Haushaltsplans für 2005 ff. enthalten.
4680.718.2000.2	Zusch. aufsuchende Betr. russlandd. Drogenkonsumenten	2005 ff.	34.700 €	Die Mittel sind im Entwurf des Haushaltsplans für 2005 ff. enthalten.
4680.570.0100.0	Spritzenausgabe und mobile Entsorgung	2005 ff.	13.500 €	Die Mittel sind im Entwurf des Haushaltsplans für 2005 ff. enthalten.
4120.730.5000.2	Psychosoziale Betreuung Substituierter	2005 ff.	15.590 €	Zuschuss zur Finanzierung einer Fachkraft für die PSB von Amt 50 im Rahmen der Eingliederungshilfe
Insgesamt:			180.550 €	

Befristung
Keine.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/1004/2004**

**Hilfevermittlung und Kurzzeitübernachtung - HuK -
für wohnungslose Männer im städt. Gebäude
Friedrich-Ebert-Straße 1**

Frau Stadträtin Dr. Klein sagte zu, Lösungsansätze mit Blick auf die im Verlauf der Aussprache thematisierten Probleme zwischen Wohnungslosen und im Haus ebenfalls untergebrachten Flüchtlingen in einer der kommenden Sitzungen zu vorzustellen.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage einstimmig und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Sachentscheidung:

Das Übernachtungsangebot für wohnungslose Männer im Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 1 wird durch die "Bischof-Hermann-Stiftung" und die „Selbsthilfe Reinhold Hach gGmbH“ fortgeführt. Über die Leistungen, ihre Vergütung sowie die Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Qualität wird eine Vereinbarung gemäß § 75 Abs. 3 SGB II zwischen den Trägern und der Stadt abgeschlossen.

Kosten/Folgekosten

Für den Betrieb des Angebotes durch die unter Ziffer 1 benannten Träger entstehen Kosten in Höhe von jährlich 167.951,- €.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen bei der HHST 4100.730.0000.6 „Laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen“ zur Verfügung. Die Hilfe wird als Hilfe zum Lebensunterhalt im Sinne des 3. Kapitels des SGB XII als Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Kosten der Unterkunft) nach dem SGB II sowie als Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten im Sinne der §§ 67 ff SGB XII erbracht.

Befristung
keine

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0979/2004**

Erstausstattungen für die Wohnung und für Bekleidung nach dem SGB II und SGB XII

Herr Willamowski beantwortete Nachfragen der Mitglieder, die sich insbesondere auf die bedarfsgerechte Bemessung der Beihilfen bezogen.

Im Anschluss an die Aussprache beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung die Vorlage einstimmig, bei 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung stimmt dem in der Begründung näher dargestellten Vorschlag der Verwaltung zur Festsetzung der Sonderleistungen für die Erstausstattung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte und für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt nach § 23 Absatz 3 Nr. 1 und 2 SGB II, § 31 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SGB XII zu.

Finanzierung/Mittelbereitstellung:

Die erforderlichen Mittel für die einmaligen Leistungen stehen im Sozialetat 2005 und Folgejahre zur Verfügung.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0828/2004**

Änderung der Satzung der Stadt Münster über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen nach dem Fleisch- und Geflügelfleischhygienegesetz vom 13.12.2002

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung die Vorlage einstimmig und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Sachentscheidung:

Die anliegende „Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Münster über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen nach dem Fleisch- und Geflügelfleischhygienegesetz“ wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Jahr 2005 Mindereinnahmen in Höhe von 4.200 € gegenüber einer Vollkostendeckung entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung:

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Mindereinnahmen werden durch den städtischen Haushalt getragen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Jahresprogramm 2005 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

Frau Klein-Schmeink schlug vor, unter Ziffer 2 (Gesundheit) des Jahresprogramms zusätzlich folgende Themen aufzunehmen:

- Präventionsgesetz, Stand und Umsetzungsperspektiven in Münster;
- Stand und Weiterentwicklung der kommunalen Gesundheitsberichterstattung gem. § 21 ÖGDG.

Die Mitglieder widersprachen den zusätzlichen Vorschlägen nicht.

Punkt 8 der Tagesordnung

**Haushaltsplanberatungen 2005
Beratung des Haushaltsplans 2005, des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2004 - 2008**

Auf Nachfrage von Herrn Messing verzichteten die Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen auf Statements zum Haushalt. Frau Stadträtin Dr. Klein erläuterte die, die Budgets des Sozial- und des Gesundheitsamts betreffenden, Eckpunkte des Haushaltsplanentwurfs 2005 mit Hinweisen auf die gegenwärtigen fach- und finanzpolitischen Rahmenbedingungen.

Den Mitgliedern lagen folgende Unterlagen vor:

- Haushaltsplanentwurf 2005,
- Beratungsfahrplan für den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung,
- Kommentierte Zusammenstellung der Trägeranträge,
- Budgetübersicht 2005 (Sozialamt),
- Budgetübersicht 2005 (Gesundheitsamt),

- Veränderungsliste (Veränderungsblätter der Verwaltung),
- (Verfahrens-)Hinweise zum TOP „Etatberatungen“,
- Hinweise zum Stichwort „Befangenheit“,
- avisierte Anträge der Fraktionen im Ausschuss zum Haushalt 2005,
- Gesamtliste (Stand: 10.02.2005) sowie
- weitere Veränderungsblätter (Tischvorlage, Stand: 16.02.2005).

Die Mitglieder einigten sich auf folgende Absprachen:

- Die Reihenfolge der Einzelberatungen orientiert sich an der Gesamtliste (Beratungsfahrplan mit Veränderungsblättern und Anträgen).
- Sofern Ausschussmitglieder nicht widersprechen oder keine Anträge stellen, gelten die betreffenden Seiten des Haushaltsplanentwurfs 2005, des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2004 bis 2008 unter Einschluss der Veränderungsblätter als beschlossen.
- Anträge freier Träger gelten als abgelehnt, wenn sie der Ausschuss nicht thematisiert.

Zum Haushaltsplan 2005, zum Finanzplan und zum Investitionsprogramm 2004 bis 2008 fasste der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung folgende Beschlüsse:

8.1 Verwaltungshaushalt

8.1.1 Dezernat I / Personal- und Organisationsamt (S. 242)

Die HHSt. 4000.168.0500.1 wurde wie vorgeschlagen beschlossen.

8.1.2 Dezernat I / BV Münster-Nord (S. 225)

Ohne Aussprache beschlossen wurden folgende Ansätze:

HHSt. 4700.718.1910.0 in der Fassung des Veränderungsblatts:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	4.700	0	0	0
Differenz	4.700	0	0	0

und HHSt. 4700.718.5210.3.

8.1.3 Dezernat II / Stab Arbeitsmarktinitiative Münster (S. 273 – 275)

Der Frage von Herrn Tonn, ob die Entlastungen im Zuge der Umsetzung des SGB II bereits kalkulierbar seien, begegnete Frau Stadträtin Dr. Klein mit dem Hinweis, dass gesicherte Datengrundlagen voraussichtlich erst zum Jahresende 2005 zu erwarten seien; im Sommer 2005 werde die Verwaltung dem Ausschuss einen vorläufigen Zwischenbericht präsentieren.

Die Fragen von Herrn Atalan im Zusammenhang mit der Prüfung der Angemessenheit von Unterkunftskosten beantwortete Herr Willamowski.

Beschlossen wurden die HHSt'en 4100.732.1000.3 unter Einschluss des Veränderungsblatts:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	138.000	138.000	138.000	138.000
neu	0	0	0	0
Differenz	- 138.000	- 138.000	- 138.000	- 138.000

ferner die HHSt'en 7910.718.9100.3 sowie 7911.170.0100.3 unter Einschluss des Veränderungsblatts:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	100.000	0	0	0
neu	200.000	0	0	0
Differenz	100.000	0	0	0

7911.177.0000.7 unter Einschluss des Veränderungsblatts:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	60.000	60.000	60.000	60.000
neu	30.000	0	0	0
Differenz	30.000	0	0	0

7911.717.4000.X (neu) in der Fassung des Veränderungsblatts:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	328.000	328.000	328.000	328.000
Differenz	328.000	328.000	328.000	328.000

7911.717.5000.5 unter Einschluss des Veränderungsblatts:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	6.290	6.290	6.290	6.290
neu	0	0	0	0
Differenz	- 6.290	- 6.290	- 6.290	- 6.290

7911.717.7000.6 unter Einschluss des Veränderungsblatts:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	70.000	70.000	70.000	70.000
neu	20.000	0	0	0
Differenz	- 50.000	- 70.000	- 70.000	- 70.000

7911.717.9000.7 unter Einschluss des Veränderungsblatts:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	766.940	766.940	766.940	766.940
neu	866.940	600.000	600.000	600.000
Differenz	100.000	- 166.940	- 166.940	- 166.940

7911.718.1000.4 unter Einschluss des Veränderungsblatts:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
neu	0	0	0	0
Differenz	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000

sowie die übrigen HHSt'en des UA 7911¹.

8.1.4 Dezernat II / Amt für Liegenschaften (S. 294)

Die HHSt'en 8802.117.0000.8, 8802.140.0000.7 und 8802.590.0000.0 wurden ohne Aussprache wie vorgeschlagen beschlossen.

8.1.6 Dezernat V / Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (S. 361 – 364)

Die HHSt'en der UA'e 1150², 1160³ und 7250 wurden ohne Aussprache wie vorgeschlagen beschlossen.

¹ Nicht zu beraten waren die HHSt'en 7911.401.0000.X, 7911.402.0000.0, 7911.502.0000.4, 7911.503.0000.5, 7911.504.0000.6, 7911.506.0000.8 und 7911.507.0000.9.

² Nicht zu beraten waren die HHSt'en 1150.401.0000.9, 1150.402.0000.X, 1150.502.0000.3, 1150.503.0000.4, 1150.504.0000.5, 1150.506.0000.7 und 1150.507.0000.8.

Ebenfalls ohne Aussprache beschlossen wurden die Ansätze der HHSt'en 7402.100.0000.5 unter Einschluss des Veränderungsblatts:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	12.170	12.420	12.680	12.930
neu	11.720	11.840	11.970	12.090
Differenz	- 450	- 580	- 710	- 840

sowie der HHSt'en 7402.655.0000.7, 7402.679.8000.8 und 7402.679.9000.3 sowie die HHSt'en des UA 7403.

8.1.6 Dezernat V / Sozialamt (S. 364 – 381)

Für die Beratung der HHSt. 1100.718.1000.0 (Zuwendung an die Verbraucherberatung) erklärte sich Frau Schulze-Wintzler für befangen gem. § 31 GO NW und nahm an der Beratung und Beschlussfassung dieser HHSt. nicht teil.

Die HHSt'en 1100.718.1000.0, 2935.260.0000.X, 2935.500.0000.X und 2935.501.0000.0 wurden ohne Aussprache wie vorgeschlagen beschlossen.

Nach kurzer Aussprache beschloss der Ausschuss ferner den Ansatz der HHSt. 4000.110.0000.1 unter Einschluss der Veränderungsblatts:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	10	10	10	10
neu	4.620	10	10	10
Differenz	4.620	0	0	0

Für die CDU beantragte Herr Otte,

- a) die Ansätze der HHSt. 4000.130.1000.0 (Einnahmen Familienpass) wie folgt festzusetzen:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	127.820	127.820	127.820	127.820
neu	92.3250	127.820	127.820	127.820
Differenz	- 35.495	0	0	0

- b) die Ansätze der HHSt. 4000.570.1000.2 (Familienpass) wie folgt zu bemessen:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	180.000	180.000	180.000	180.000
neu	130.000	180.000	180.000	180.000
Differenz	- 50.000	0	0	0

Für die FDP-Fraktion schloss sich Frau Lütkemeyer, für die Fraktion von UWG-MS/ödp schloss sich Frau Wiesenack-Hauß den Anträgen zu a) und b) an.

Frau Klein-Schmeink beantragte für die Fraktion B'90/Die Grünen/GAL,

- c) die Ansätze der HHSt. 4000.130.1000.0 (Einnahmen Familienpass) wie folgt festzusetzen:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	127.820	127.820	127.820	127.820
neu	0	0	0	0
Differenz	- 127.820	- 127.820	- 127.820	- 127.820

³ Nicht zu beraten waren die HHSt'en 1160.401.0000.3, 1160.402.0000.4, 1160.502.0000.8, 1160.503.0000.9, 1160.504.0000.X, 1160.506.0000.1 und 1160.507.0000.2.

d) die Ansätze der HHSt. 4000.570.1000.2 (Familienpass) wie folgt zu bemessen:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	180.000	180.000	180.000	180.000
neu	0	0	0	0
Differenz	- 180.000	- 180.000	- 180.000	- 180.000

e) eine neue HHSt. 4000.570. –neu– (Münsterpass) mit folgenden Ansätzen einzurichten:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	150.000	300.000	300.000	300.000
Differenz	150.000	300.000	300.000	300.000

Herr Tonn beantragte für die SPD-Fraktion,

f) die Ansätze der HHSt. 4000.570.1000.2 (Familienpass) wie folgt zu bemessen:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	180.000	180.000	180.000	180.000
neu	50.000	degressiv	...	...
Differenz	- 130.000	...	...	...

Den Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen/GAL zu c) lehnte der Ausschuss mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 15 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab.

Den Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen/GAL zu d) lehnte der Ausschuss ebenfalls mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 15 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab.

Der Ausschuss lehnte ferner den Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen/GAL zu e) mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab.

Den Antrag der SPD-Fraktion zu f) lehnte der Ausschuss mit 5 Fürstimmen (SPD) , 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) ab.

Dem Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und UWG-MS/ödp zu a) stimmte der Ausschuss mit 10 Fürstimmen (CDU, FDP), 5 Gegenstimmen (SPD) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) zu.

Dem Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und UWG-MS/ödp zu b) stimmte der Ausschuss mit 10 Fürstimmen (CDU, FDP), 5 Gegenstimmen (SPD) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) ebenfalls zu.

Damit empfahl der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

1. Die Ansätze der HHSt. 4000.130.1000.0 (Einnahmen Familienpass) werden wie folgt festgesetzt:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	127.820	127.820	127.820	127.820
neu	92.3250	127.820	127.820	127.820
Differenz	- 35.495	0	0	0

2. Die Ansätze der HHSt. 4000.570.1000.2 (Familienpass) werden wie folgt bemessen:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	180.000	180.000	180.000	180.000
neu	130.000	180.000	180.000	180.000
Differenz	- 50.000	0	0	0

Ohne Aussprache beschlossen wurden ferner die Ansätze der HHSt'en jeweils unter Einschluss der Veränderungsblätter:

HHSt. 4000.169.9000.8

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	186.150	186.150	186.150	186.150
Differenz	186.150	186.150	186.150	186.150

HHSt. 4000.171.3000.X

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	38.100	0	0	0
Differenz	38.100	0	0	0

HHSt. 4000.520.3000.4

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	2.560	0	0	0
Differenz	2.560	0	0	0

HHSt. 4000.562.0000.7

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	12.500	12.500	12.500	12.500
neu	7.620	7.620	7.620	7.620
Differenz	- 4.880	- 4.880	- 4.880	- 4.880

HHSt. 4000.655.3000.8

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	20.590	0	0	0
Differenz	20.590	0	0	0

Die übrigen HHSt'en des UA 4000⁴ wurden ohne Aussprache wie vorgeschlagen beschlossen.

Ohne Aussprache beschlossen wurden die Ansätze folgender HHSt'en unter Einschluss der Veränderungsblätter:

HHSt. 4050.163.0000.6

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	2.662.000	2.688.620	2.715.510	2.742.660
Differenz	2.662.000	2.688.620	2.715.510	2.742.660

⁴

Nicht zu beraten waren die HHSt'en 4000.401.0000.1, 4000.402.0000.2, 4000.502.0000.6, 4000.503.0000.7, 4000.504.0000.8, 4000.506.0000.X und 4000.507.0000.0.

HHSt. 4050.562.0000.X

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	0	0	0	0	
neu	5.860	5.860	5.860	5.860	
Differenz	5.860	5.860	5.860	5.860	

HHSt. 4050.679.8000.5

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	0	0	0	0	
neu	513.950	513.950	513.950	513.950	
Differenz	513.950	513.950	513.950	513.950	

HHSt. 4050.679.9000.0

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	0	0	0	0	
neu	186.150	186.150	186.150	186.150	
Differenz	186.150	186.150	186.150	186.150	

Ohne Aussprache beschlossen wurden die Ansätze folgender HHSt'en unter Einschluss der Veränderungsblätter:

HHSt. 4100.161.4000.2

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	277.200	277.200	277.200	277.200	
neu	7.920	7.920	7.920	7.920	
Differenz	- 269.280	- 269.280	- 269.280	- 269.280	

HHSt. 4100.247.1000.1

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	5.905.690	7.103.930	7.229.870	7.349.810	
neu	0	0	0	0	
Differenz	-5.905.690	-7.103.930	-7.229.870	-7.349.810	

HHSt. 4100.730.4000.8

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	33.335.770	34.194.370	34.003.340	33.718.370	
neu	0	0	0	0	
Differenz	-33.335.770	-34.194.370	-34.003.340	-33.718.370	

HHSt. 4120.730.5000.2

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	250.000	250.000	250.000	250.000	
neu	234.410	234.410	234.410	234.410	
Differenz	- 15.590	- 15.590	- 15.590	- 15.590	

HHSt. 4370.531.0000.X

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	652.000	652.000	652.000	652.000	
neu	699.930	770.320	770.320	770.320	
Differenz	74.930	145.320	145.320	145.320	

Die übrigen HHSt'en der UA'e 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4200, 4330, 4351⁵, 4361⁶, 4370⁷, 4400, 4430, 4470 und 4480 wurden ohne Aussprache wie vorgeschlagen beschlossen.

⁵ Nicht zu beraten waren die HHSt'en 4351.401.0000.9, 4351.402.0000.X, 4351.502.0000.3, 4351.503.0000.4, 4351.504.0000.5, 4351.505.0000.6, 4351.506.0000.7 und 4351.507.0000.8.

⁶ Nicht zu beraten waren die HHSt'en 4361.401.0000.3, 4361.402.0000.4, 4361.502.0000.8, 4361.503.0000.9, 4361.504.0000.X, 4361.505.0000.0, 4361.506.0000.1 und 4361.507.0000.2.

⁷ Nicht zu beraten waren die HHSt'en 4370.401.0000.0, 4370.402.0000.1, 4370.502.0000.5, 4370.503.0000.6, 4370.504.0000.7, 4370.505.0000.8, 4370.506.0000.9, 4370.507.0000.X und 4370.535.0000.3.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL beantragte Frau Klein-Schmeink:

- a) Die Ansätze der Haushaltsstellen des UA 4700, die bis zum Haushaltsjahr 2001 nicht jährlich um Personal- und Sachkostensteigerungen angepasst wurden, werden, soweit aus den Ansätzen Personalkosten finanziert werden, im Haushaltsjahr 2005 um 1,5 % angehoben und in Anpassung an die Personalkostensteigerungen nach Maßgabe der städtischen Haushaltsplanung fortgeschrieben.
- b) Die Ansätze der Haushaltsstellen 4700.718.6100.X (Wohlfahrtsverbände: Zuschüsse für Stadtteilsozialarbeit) und 4700.718.6200.2 (Wohlfahrtsverbände: Zuschüsse für Zielgruppenarbeit) werden, soweit aus den Ansätzen Personalkosten finanziert werden, im Haushaltsjahr 2005 um 1,5 % angehoben und in Anpassung an die Personalkostensteigerungen nach Maßgabe der städtischen Haushaltsplanung fortgeschrieben.
- c) Die Ansätze der Haushaltsstellen des UA 4700, die bis zum Haushaltsjahr 2001 jährlich um Personal- und Sachkostensteigerungen angepasst wurden, werden, soweit aus den Ansätzen Personalkosten finanziert werden, im Haushaltsjahr 2005 um 1,5 % angehoben und in Anpassung an die Personalkostensteigerungen nach Maßgabe der städtischen Haushaltsplanung fortgeschrieben.

Herr Tonn schloss sich namens der SPD-Fraktion dem Antrag zu c) an.

Im Anschluss an die Aussprache lehnte der Ausschuss den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zu a) mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab.

Den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zu b) lehnte der Ausschuss ebenfalls mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab.

Den Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zu c) lehnte der Ausschuss mit 9 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) ab.

Für die Fraktion UWG-MS/ödp beantragte Frau Wiesenack-Hauß:

Die Ansätze der HHSt. 4700.718.0300.2 („Essen auf Rädern“; Zuschuss) werden wie folgt festgesetzt:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	25.000	25.000	25.000	25.000
Differenz	25.000	25.000	25.000	25.000

Nach kurzer Aussprache lehnte der Ausschuss den Antrag einstimmig ab.

Frau Gefroi beantragte für die CDU-Fraktion:

Der Zweck der im Haushaltsplanentwurf vorgeschlagenen Ansätze der HHSt. 4700.718.4900.0 (Treffpunkt Clemensschwester; Zuschuss):

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	11.250	11.250	11.250	11.250	
neu	11.250	11.250	11.250	11.250	
Differenz	0	0	0	0	

wird vom Haushaltsjahr 2005 an als Aufgabenzuschuss (anstatt als Personalkostenzuschuss) deklariert.

Bezug nehmend auf die Kommentierung der Verwaltung zum Antrag des Trägers schloss sich Frau Ganzer für die SPD-Fraktion dem Antrag an.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL schloss sich Frau Klein-Schmeink dem Antrag ebenfalls an.

Daraufhin beschloss der Ausschuss den Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL einstimmig und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Der Zweck der im Haushaltsplanentwurf vorgeschlagenen Ansätze der HHSt. 4700.718.4900.0 (Treffpunkt Clemensschwester; Zuschuss):

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	11.250	11.250	11.250	11.250	
neu	11.250	11.250	11.250	11.250	
Differenz	0	0	0	0	

wird vom Haushaltsjahr 2005 an als Aufgabenzuschuss (anstatt als Personalkostenzuschuss) deklariert.

Frau Ganzer (für die SPD-Fraktion) und Frau Klein-Schmeink (für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) beantragten:

Die Ansätze der HHSt. 4700.718.5100.4 (Bischof-Hermann-Stiftung; Zuschuss) werden wie folgt festgesetzt:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	31.960	31.960	31.960	31.960	
neu	35.500	35.500	35.500	35.500	
Differenz	3.540	3.540	3.540	3.540	

Der Ausschuss lehnte den Antrag mit 9 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) ab.

Für die CDU-Fraktion beantragte Frau Stober:

a) Im UA 4700 wird eine neue HHSt. 4700.718. –neu– (Beratungsleistungen bei häuslicher Gewalt; Zuschuss) mit folgenden Ansätzen eingerichtet:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	0	0	0	0	
neu	45.000	45.000	45.000	45.000	
Differenz	45.000	45.000	45.000	45.000	

Frau Klein-Schmeink beantragte für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

b) Im UA 4700 wird eine neue HHSt. 4700.718. –neu– (Frauenberatungsstellen häusliche Gewalt; Zuschuss) mit folgenden Ansätzen eingerichtet:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	0	0	0	0	
neu	64.000	95.000	92.000	92.000	
Differenz	64.000	92.000	92.000	92.000	

Die Mittel sind in 2005 wie folgt aufzuteilen:

Frauenhaus – Frauen helfen Frauen e. V.: 40.000 €

SKF: 24.000 €

Ab 2006 erhalten:

Frauenhaus – Frauen helfen Frauen e. V.: 60.000 €

SKF: 32.000 €

Bezug nehmend auf die vorliegenden Trägeranträge beantragte Frau Ganzer für die SPD-Fraktion:

- c) Im UA 4700 wird eine neue HHSt. 4700.718. –neu– (Frauenhaus – Frauen helfen Frauen e. V., Zuschuss für die Frauenhausberatungsstelle) mit folgenden Ansätzen eingerichtet:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	32.000	32.000	32.000	32.000
Differenz	32.000	32.000	32.000	32.000

- d) Im UA 4700 wird eine weitere neue HHSt. 4700.718. –neu– (SKF; Zuschuss für die Fachberatungsstelle bei häuslicher Gewalt) mit folgenden Ansätzen eingerichtet:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	33.000	33.000	33.000	33.000
Differenz	33.000	33.000	33.000	33.000

Nach Abschluss der Aussprache lehnte der Ausschuss den Antrag zu b) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab.

Den Antrag der SPD-Fraktion zu c) lehnte der Ausschuss mit 5 Fürstimmen (SPD), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 4 Enthaltungen ab.

Ebenfalls mit 5 Fürstimmen (SPD), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 4 Enthaltungen lehnte der Ausschuss den Antrag der SPD-Fraktion zu d) ab.

Der Ausschuss beschloss den Antrag der CDU-Fraktion zu a) mit 10 Fürstimmen (CDU, FDP), 5 Gegenstimmen (SPD) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und empfahl dem Ausschuss für Finanzen Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Im UA 4700 wird eine neue HHSt. 4700.718. –neu– (Beratungsleistungen bei häuslicher Gewalt; Zuschuss) mit folgenden Ansätzen eingerichtet:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	45.000	45.000	45.000	45.000
Differenz	45.000	45.000	45.000	45.000

Frau Stadträtin Dr. Klein stellte in Aussicht, dass die Verwaltung mit beiden Trägern Leistungsvereinbarungen aushandeln werde.

Frau Wiesenack-Hauß beantragte für die Fraktion UWG-MS/ödp:

Im UA 4700 wird eine neue HHSt. 4700.718. –neu– („draußen!“; Zuschuss) mit folgenden Ansätzen eingerichtet:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	10.000	10.000	10.000	10.000
Differenz	10.000	10.000	10.000	10.000

Bezug nehmend auf den vorliegenden Trägerantrag beantragte Frau Ganser für die SPD-Fraktion:

Im UA 4700 wird eine neue HHSt. 4700.718. –neu– („draußen!“; Zuschuss) mit folgenden Ansätzen eingerichtet:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	25.000	25.000	25.000	25.000
Differenz	25.000	25.000	25.000	25.000

Den Antrag der SPD-Fraktion lehnte der Ausschuss mit 5 Fürstimmen (SPD), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) ab.

Den Antrag der UWG-MS/ödp-Fraktion lehnte der Ausschuss ebenfalls mit 5 Fürstimmen (SPD), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) ab.

Die übrigen HHSt'en des UA 4700 wurden wie vorgeschlagen beschlossen.

Ohne Aussprache beschlossen wurden die Ansätze der HHSt'en des UA 4820 unter Einschluss der Veränderungsblätter:

HHSt. 4820.161.0000.3

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	63.920	63.920	63.920	63.920
Differenz	63.920	63.920	63.920	63.920

HHSt. 4820.191.0000.9

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	11.104.560	11.104.560	11.104.560	11.104.560
Differenz	11.104.560	63.920	11.104.560	11.104.560

HHSt. 4820.241.0000.3

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	65.000	180.000	180.000	180.000
Differenz	65.000	180.000	180.000	180.000

HHSt. 4820.243.0000.5

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	10.000	10.000	10.000	10.000
Differenz	10.000	10.000	10.000	10.000

HHSt. 4820.245.0000.7

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	0	0	0	0
neu	370.000	500.000	500.000	500.000
Differenz	370.000	500.000	500.000	500.000

HHSt. 4820.247.0000.9

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	0	0	0	0	
neu	5.000	5.000	5.000	5.000	
Differenz	5.000	5.000	5.000	5.000	

HHSt. 4820.249.0000.0

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	0	0	0	0	
neu	120.000	230.000	360.000	480.000	
Differenz	120.000	230.000	360.000	480.000	

HHSt. 4820.783.0000.0

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	0	0	0	0	
neu	38.860.000	38.860.000	38.860.000	38.860.000	
Differenz	38.860.000	38.860.000	38.860.000	38.860.000	

HHSt. 4820.785.0000.2

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	0	0	0	0	
neu	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	
Differenz	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	

Die HHSt'en der UA'e 4850, 4900 und 4980 sowie die HHSt'en 8800.140.2000.3 und 8802.140.1000.2 wurden wie vorgeschlagen beschlossen.

Beschlossen wurden ferner die Ansätze folgender HHSt'en unter Einschluss der Veränderungsblätter:

HHSt. 9100.804.0010.5

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	0	0	0	0	
neu	6.750	6.750	6.750	6.750	
Differenz	6.750	6.750	6.750	6.750	

HHSt. 9100.809.0000.3

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	6.750	6.750	6.750	6.750	
neu	0	0	0	0	
Differenz	- 6.750	- 6.750	- 6.750	- 6.750	

8.1.7 Dezernat V / Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (S. 404, 406)

Die HHSt'en 4620.590.0000.4, 4620.590.2000.5, 4620.590.3000.0, 4700.718.5000.1 und 4980.789.2000.3 wurden wie vorgeschlagen beschlossen.

8.1.8 Dezernat V / Gesundheitsamt (S. 408 – 412)

Ohne Aussprache beschlossen wurden die HHSt'en 4140.255.0000.4 und 4140.740.0000.6.

Für die SPD-Fraktion beantragte Frau Ganser:

Die Ansätze der HHSt. 5000.663.0000.X (ÖGDG-Umsetzung: Neue Aufgaben und Projekte) werden wie folgt festgesetzt:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	15.700	15.700	15.700	15.700
neu	40.000	40.000	40.000	40.000
Differenz	24.300	24.300	24.300	24.300

Die Erhöhungsbeträge sind zweckgebunden für Projekte zur Kindergesundheit einzusetzen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen GAL schloss sich Frau Klein-Schmeink dem Antrag an.

Der Ausschuss lehnte den Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL mit 9 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) ab.

Die übrigen HHSt'en des UA 5000⁸ wurden wie vorgeschlagen beschlossen.

Die Ansätze der HHSt'en 5400.500.0000.9, 5400.501.0000.X, 5400.577.0000.8, 5400.590.0000.5 und 5400.655.0000.6 wurden ohne Aussprache beschlossen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL beantragte Frau Klein-Schmeink:

- a) Die Ansätze der Haushaltsstellen des UA 5410, die bis zum Haushaltsjahr 2001 nicht jährlich um Personal- und Sachkostensteigerungen angepasst wurden, werden, soweit aus den Ansätzen Personalkosten finanziert werden, im Haushaltsjahr 2005 um 1,5 % angehoben und in Anpassung an die Personalkostensteigerungen nach Maßgabe der städtischen Haushaltsplanung fortgeschrieben.
- b) Die Ansätze der Haushaltsstellen des UA 5410, die bis zum Haushaltsjahr 2001 jährlich um Personal- und Sachkostensteigerungen angepasst wurden, werden, soweit aus den Ansätzen Personalkosten finanziert werden, im Haushaltsjahr 2005 um 1,5 % angehoben und in Anpassung an die Personalkostensteigerungen nach Maßgabe der städtischen Haushaltsplanung fortgeschrieben.

Für die SPD-Fraktion schloss sich Frau Ganzer dem Antrag zu b) an.

Der Ausschuss lehnte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zu a) mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab.

Den Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zu b) lehnte der Ausschuss mit 9 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) ab.

Frau Ganzer beantragte für die SPD-Fraktion:

Die Ansätze der HHSt. 5410.718.4000.1 (Aids-Hilfe Münster e. V.; Zuschuss) werden wie folgt festgesetzt:

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	
alt	127.820	129.330	130.860	132.420	x = Produkt aus Personal-kostenanteil des Vorjahres-ansatzes * Steigerungsrate für Personalkosten
neu	144.805	144.805 + x	...	...	
Differenz	16.985	16.985 + x	...	...	

⁸ Nicht zu beraten waren die HHSt'en. 5000.401.0000.X, 5000.402.0000.0, 5000.502.0000.4, 5000.503.0000.5, 5000.504.0000.6, 5000.505.0000.7, 5000.506.0000.8 und 5000.507.0000.9.

Der Ausschuss lehnte den Antrag mit 5 Fürstimmen (SPD), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) ab.

Die übrigen HHSt'en der UA' 5410, ferner die HHSt'en 5420.500.000.8, 5420.501.0000.9, 5420.717.0000.3 und 5420.717.1000.9 sowie die HHSt'en des UA 5440⁹ wurden wie vorgeschlagen beschlossen.

8.2 Vermögenshaushalt (S. 459, 492 f., 500 – 502)

Die HHSt'en der UA'e 1150, 4351, 4361, und 4370 wurden wie vorgeschlagen beschlossen.

Unter Einschluss des Veränderungsblatts beschlossen wurde die HHSt. 4700.361.1000.8

Ansätze	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)
alt	172.000	50.000	0	0
neu	0	50.000	0	0
Differenz	- 172.000	0	0	0

Die übrigen HHSt'en des UA 4700 sowie die des UA 5000 wurden ebenfalls beschlossen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Mit Blick auf Anträge freier Träger, deren Förderanliegen mit den im Haushaltsplanentwurf vorgesehenen Ansätzen übereinstimmt, bat Frau Ganser die Verwaltung, sich bei solchen Anträgen zum Haushalt künftig mit den betreffenden Trägern im weiteren Vorfeld der Etatberatungen auszutauschen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Ende der Sitzung: 19.48 Uhr

Josef Messing
Vorsitzender

Frank Treutler
Schriftführer

⁹

Nicht zu beraten war die HHSt. 5440.503.0000.X.